

Michael Scheffer

per E-Mail

An die

Köln, den 17. August 2012

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

Postfach 101143 / Platz des Landtags 1  
40002 Düsseldorf

Frau Ministerpräsidentin.

Wie der Presse zu entnehmen war, haben Sie in dieser Woche an der offiziellen Feier zur Inbetriebnahme der neuen Blöcke des Braunkohlekraftwerks Grevenbroich-Neurath teilgenommen. Auch waren Sie sich nicht zu schade dafür, fürs obligatorische Erinnerungsfoto mit den zurecht so verrufenen Umweltverbrechern von RWE um die Wette zu grinsen.

Ich bin doch einigermaßen konsterniert darüber, dass Sie sich zu einem derart zynischen, skandalösen und verantwortungslosen Auftritt haben hinreißen lassen. Für den Fall, dass Ihre Berater Sie nicht ausreichend informiert haben sollten, helfe ich kurzfristig mit Fakten nach: Der Braunkohleverbrauch eines der ominösen Blöcke beträgt 820 Tonnen - pro Stunde! Bei einer geplanten Laufzeit von 40 Jahren, ist der anfallende Schadstoffausstoß kaum mehr zu beziffern. Katastrophal. Gleichzeitig wird ein möglicher Umstieg auf klima- und ressourcenschonende erneuerbare Energien auf den Sankt-Nimmerleinstag verschoben. Obwohl bald jeder 14jährige von dessen Notwendigkeit (und Machbarkeit) überzeugt ist. Energiewende? Doch nicht in Nordrhein-Westfalen!

Bekanntermaßen rangiert Neurath neben Frimmersdorf und Niederaußem seit Jahren europaweit an der Spitze der Kohlendioxid ausscheidenden Dreckschleudern. Mit Ihrem fatalen Verhalten haben Sie ein deutlich vernehmbares Zeichen dafür gesetzt, dass NRW auch in Zukunft das Klimakillerland Nummer Eins bleibt. Das ist - vorsichtig formuliert - nicht nachvollziehbar, und wird von nachfolgenden Generationen sicherlich als das bewertet, was es ist: Eine Riesensauerei! Und das nur, um die Gewinnausschüttung einiger privater Anteilseigner nicht unnötig zu schmälern. Sie sollten sich was schämen.

Ohne freundliche Grüße,

Michael Scheffer (Bürger, mit Wut!)

